

# Ein Diagramm mit dem Metric Explorer bearbeiten

Veröffentlicht: 2024-02-16

Der Metric Explorer ist ein Tool zum Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen, mit dem Sie dynamische Visualisierungen des Gerät- und Netzwerkverhaltens erstellen können.

Sie müssen ein persönliches Schreiben haben [Privilegien](#) oder höher und NPM-Modulzugriff zum Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen in einem Dashboard.

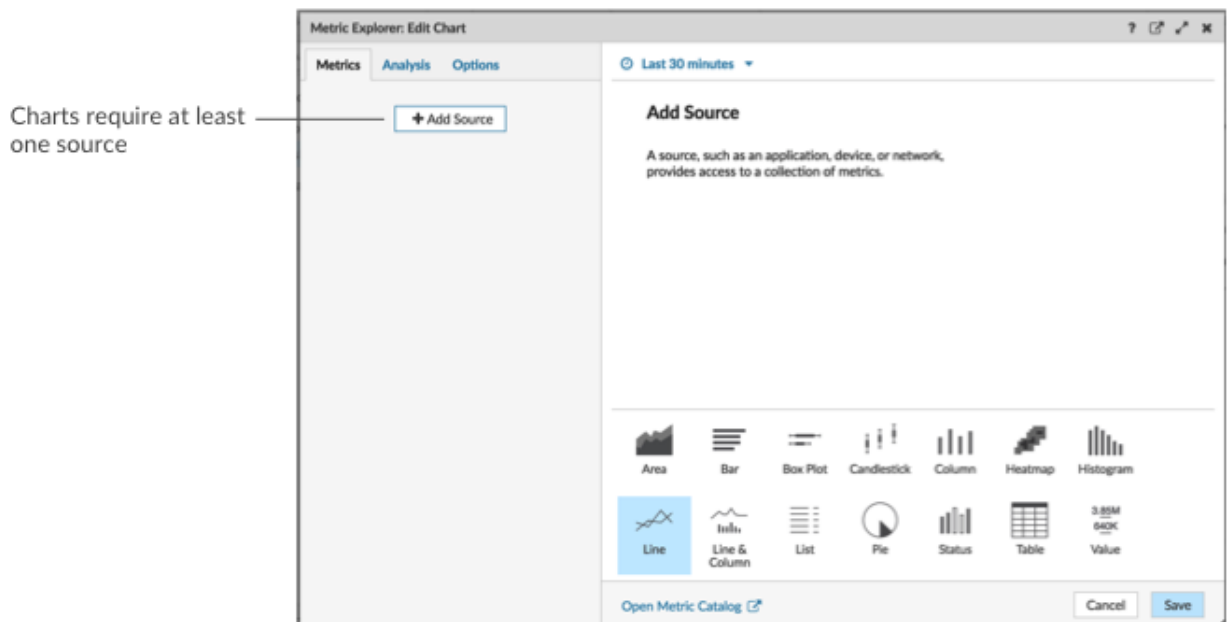
▶ **Wählen** Sie sich die entsprechende Schulung an: [Eine Metrik auswählen](#)

## Erstellen und bearbeiten Sie ein Basisdiagramm

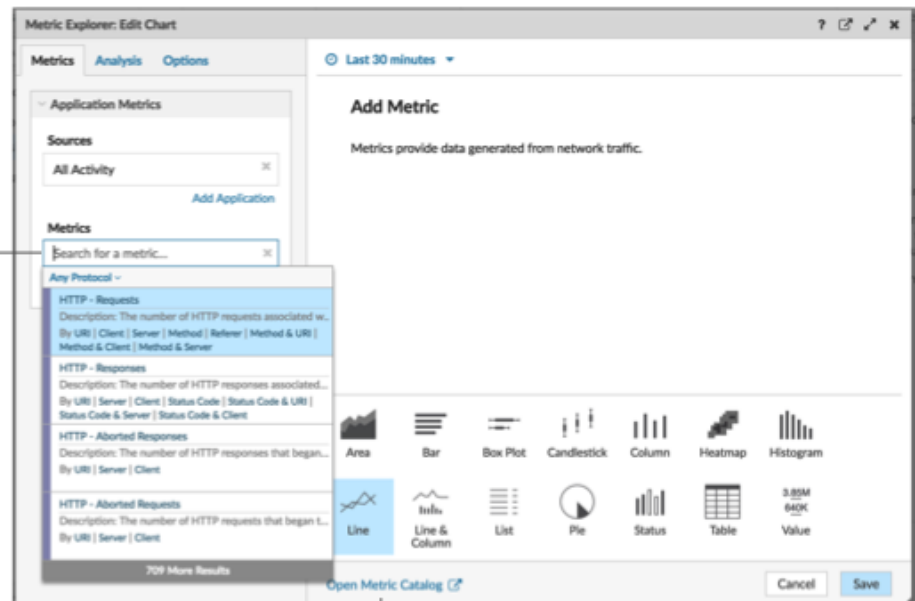
Mit dem Metric Explorer können Sie Diagrammkomponenten wie Quellen, Metriken und Datenberechnungen bearbeiten und dann eine Vorschau anzeigen, wie Metrikdaten in verschiedenen Diagrammtypen angezeigt werden. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, speichern Sie Ihr Diagramm in einem Dashboard.

Die folgenden Schritte zeigen Ihnen den grundlegenden Arbeitsablauf und die Mindestanforderungen für das Ausfüllen eines neuen Diagramms.

1. klicken **Quelle hinzufügen** und wählen Sie dann eine Quelle aus.

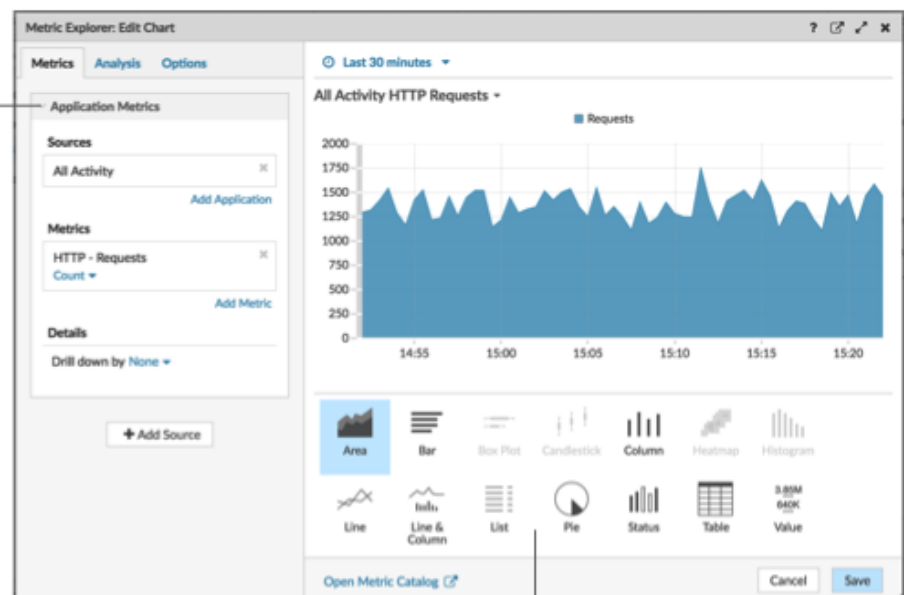


- Sie können eine statische Quelle für das Diagramm auswählen, indem Sie den Namen einer Anwendung, eines Gerät oder eines Netzwerk eingeben.
  - Sie können auch eine dynamische Quelle auswählen, die von Dashboard-Viewern dynamisch geändert werden kann, indem Sie Folgendes eingeben \$ und Auswahl einer Variablen aus dem Quelltyp: Variable Liste. Weitere Informationen zu Quelltypvariablen und Dashboard-Vorlagen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Dashboard mit dynamischen Quellen](#).
2. Wählen Sie die Quelle aus der Ergebnisliste aus.
  3. Geben Sie im Feld Metriken ein Protokoll und einen Metriknamen ein. Wählen Sie dann die Metrik aus der Ergebnisliste aus, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



If you are not sure about the name of a metric, you can search the Metric Catalog.

4. Wählen Sie unten im Metric Explorer ein Diagramm aus, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Some chart types are only compatible with specific metric types. If a chart is not compatible with selected metrics, you cannot select it.

5. Optional: Klicken Sie auf den Dropdown-Link unter dem Metriknamen, um [eine Zählung oder Rate anzeigen](#) oder [Perzentil](#).
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - klicken **Speichern** beim Erstellen oder Bearbeiten eines Diagramms von einem Dashboard aus. Ihr Dashboard wird mit Ihrem Basisdiagramm aktualisiert.

- klicken **Zum Dashboard hinzufügen** wenn Sie ein Diagramm von einer Protokollseite aus erstellen oder bearbeiten. Wählen Sie dann ein vorhandenes Dashboard aus der Liste aus, oder wählen Sie **Dashboard erstellen**.

## Konfigurieren Sie erweiterte Optionen für die Datenanalyse und Diagrammanpassung

Abhängig von den ausgewählten Metriken und dem ausgewählten Diagrammtyp können Sie erweiterte Optionen für die Erstellung anspruchsvoller Visualisierungen mit dem Metric Explorer konfigurieren, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

### Sehen Sie sich Metrik Daten und Quellen genauer an, um Details anzuzeigen

Im Abschnitt „Details“ auf der Registerkarte „Metriken“ können Sie [Drilldown zur Anzeige detaillierter Metriken](#) oder [Drilldown zu einer Gerätegruppe](#) um einzelne Geräte innerhalb des Diagramms anzuzeigen. Sie können auch Detailmetriken nach exakten Übereinstimmungen filtern oder eine erstellen [Regex-Filter](#).

### Fügen Sie auf der Registerkarte Analyse eine Basis- oder Schwellenwertlinie hinzu

Du [eine Dynamische Basislinie hinzufügen](#) oder [statische Schwellenwertlinie](#) zu deinem Diagramm. Basislinien werden berechnet, nachdem das Diagramm gespeichert wurde. Um eine Linie anzuzeigen, die einen Schwellenwert darstellt, z. B. einen SLA-Wert (Service Level Agreement), fügen Sie Ihrem Diagramm eine statische Schwellenwertlinie hinzu.

### Legendenbeschriftungen und den Diagrammtitel umbenennen

Bei Diagrammen, in denen eine Legende angezeigt wird, können Sie einen Metriknamen in der Diagrammlegende mit einem ändern [benutzerdefiniertes Etikett](#). Klicken Sie im Metric Explorer

im Vorschauenfenster auf die Bezeichnung und wählen Sie dann **Umbenennen**. Um ein Diagramm umzubenennen, klicken Sie auf den Diagrammtitel und wählen **Umbenennen**.

### Passen Sie Ihr Diagramm auf der Registerkarte Optionen an

Sie können auf die folgenden Optionen zugreifen, um die Diagrammeigenschaften und die Anzeige von Metrikdaten in Ihrem Diagramm anzupassen:

- Metrik Daten von Byte in Bits umwandeln
- Metrik Daten von Basis 2 (Ki=1024) nach Basis 10 (K = 1000) konvertieren
- Ändern Sie die Y-Achse in einem Zeitreihendiagramm von einer linearen auf eine logarithmische Skala
- Metrikwerte in einem Diagramm abkürzen (z. B. 16.130.542 Byte auf 16,1 MB abkürzen)
- Sortieren von Metrikdaten in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge in einem Balken-, Listen- oder Wertediagramm
- Ändern der Perzentilgenauigkeit in einem Tortendiagramm
- Eine Diagrammlegende ein- oder ausblenden
- Blenden Sie inaktive Metriken mit einem Wert von Null aus, sodass diese Metriken im Diagramm nicht sichtbar sind, einschließlich der Legende und der Bezeichnung
- Sparkline in eine Liste oder ein Wertediagramm einbeziehen
- Den Warnstatus für Daten anzeigen, die in Listen- oder Wertediagrammen angezeigt werden (weitere Informationen finden Sie unter [Warnmeldungen](#))
- Schalten Sie die Farbanzeige für Metrik Daten auf Graustufen um (mit Ausnahme von Diagrammen , die einen Warnstatus anzeigen)
- Zeigen Sie für IP-Adressbezeichnungen den Hostnamen (falls er anhand des DNS-Verkehrs in wire data erkannt wird) oder die Quell-IP-Adresse (wenn ein Proxy anhand von wire data erkannt wird) an
- Zeigt die relative Zeit für ein Ablaufdatum an, z. B. die Anzahl der Tage, bis ein SSL-Zertifikat abläuft.



**Hinweis** Einige Optionen sind nur für bestimmte Diagrammtypen verfügbar. Beispielsweise wird die Option, eine Sparkline einzubeziehen, nur auf der Registerkarte Optionen für Listen- und Wertediagramme angezeigt.

### Erstellen Sie eine Ad-hoc-Gruppe, um Daten aus mehreren Quellen zu kombinieren

Auf der Registerkarte Metrik können Sie eine Ad-hoc-Gruppe mit mehreren Quellen innerhalb eines Sets erstellen, indem Sie **Quellen kombinieren**. Sie können beispielsweise zwei Anwendungen kombinieren und dann einen einzelnen Metrikwert im Diagramm für diese beiden Anwendungen anzeigen.

### Nächste Schritte

Üben Sie das Erstellen von Diagrammen, indem Sie die folgenden exemplarischen Vorgehensweisen ausführen:

- [Überwachen Sie DNS-Fehler in einem Dashboard](#)
- [Überwachen Sie den Zustand der Datenbank in einem Dashboard](#)
- [Überwachen Sie die Webleistung in einem Dashboard](#)

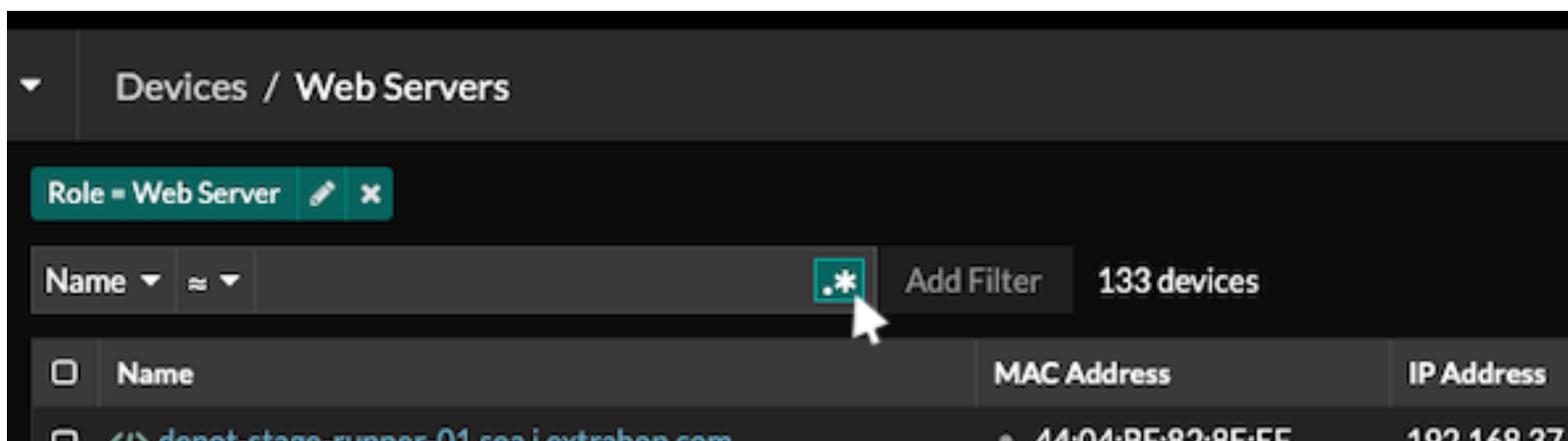
## Filter für reguläre Ausdrücke

Filtern Sie Ihre Suchergebnisse, indem Sie reguläre Ausdrücke (Regex) in bestimmte Suchfelder im gesamten ExtraHop-System schreiben. Sie können beispielsweise nach Parametern in einem Detail-Metrik Metrikschlüssel filtern, z. B. nach einer Zahl innerhalb einer IP-Adresse. Sie können auch filtern, indem Sie bestimmte Schlüssel oder eine Kombination von Schlüsseln aus Diagrammen ausschließen.

Regex-fähige Suchfelder verfügen im gesamten System über visuelle Indikatoren und akzeptieren die Standardsyntax.

### Suchfelder mit einem Sternchen

Klicken Sie auf das Sternchen, um Regex-Strings zu aktivieren.

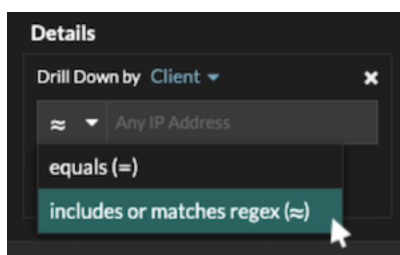


Dieser Feldtyp ist auf den folgenden Systemseiten verfügbar:

- Eine Tabelle mit Geräten filtern
- Filterkriterien für eine dynamische Gerätegruppe erstellen

### Bestimmte Suchfelder mit einem Dreifeld-Operator

Klicken Sie auf das Operator-Dropdown-Menü, um die Regex-Option auszuwählen.

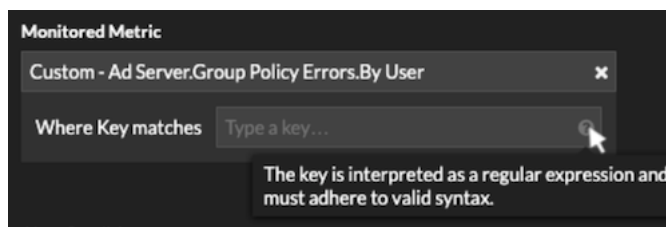


Dieser Feldtyp ist auf der folgenden Systemseite verfügbar:

- Bearbeiten eines Diagramms im Metric Explorer

### Bestimmte Suchfelder mit einem Tooltip

Bewegen Sie den Mauszeiger über den Tooltip im Feld, um zu sehen, wann Regex erforderlich ist.



Dieser Feldtyp ist auf der folgenden Systemseite verfügbar:

- Hinzufügen von Datensatzbeziehungen zu einer benutzerdefinierten Metrik

Die folgende Tabelle enthält Beispiele für die Standard-Regex-Syntax.

Chart-Szenario	Regex-Filter	So funktioniert
HTTP-Statuscodes vergleichen 200 zu 404.	(200 404)	Das vertikale Balkensymbol ( ) ist der OR-Operator. Dieser Filter passt 200, oder 404, oder beide Statuscodes.

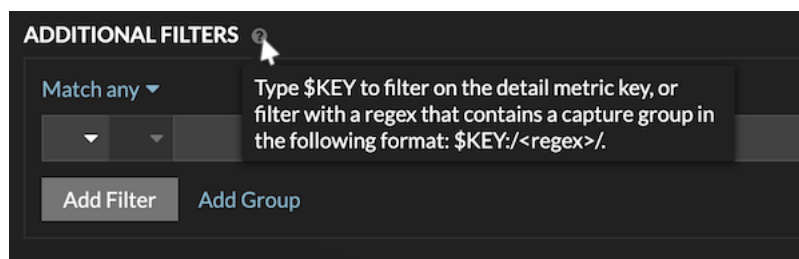
Chart-Szenario	Regex-Filter	So funktioniert
Zeigt einen beliebigen HTTP-Statuscode an, der eine enthält 4.	[41]	Eckige Klammern ([und]) kennzeichnen einen Zeichenbereich. Der Filter sucht nach jedem Zeichen innerhalb der Klammern, unabhängig von der Reihenfolge. Dieser Filter entspricht jedem Wert, der eine enthält 4 oder ein 1. Dieser Filter kann beispielsweise zurückgeben 204, 400, 101, oder 201 Statuscodes.
Alle anzeigen 500HTTP-Statuscodes auf -Ebene.	^ [5]	Das Caret-Zeichen (^) außerhalb der eckigen Klammern ([und]) bedeutet „beginnt mit“. Dieser Filter entspricht jedem Wert, der mit a beginnt 5. Dieser Filter kann beispielsweise zurückgeben 500 und 502 Statuscodes.
Alle anzeigen 400 und 500 HTTP-Statuscodes auf -Ebene.	^ [45]	Mehrere Werte in eckigen Klammern ([und]) werden einzeln gesucht, auch wenn ihnen das Caret-Symbol (^) vorangestellt ist. Dieser Filter sucht nicht nach Werten, die beginnen mit 45, entspricht aber allen Werten, die mit a beginnen 4 oder 5. Dieser Filter kann beispielsweise zurückgeben 400, 403, und 500 Statuscodes.
Zeigt alle HTTP-Statuscodes an, außer 200 Statuscodes auf -Ebene.	^ (?! 2)	Ein Fragezeichen (?) und Ausrufezeichen (!) in Klammern geben einen auszuschließenden Wert an. Dieser Filter entspricht allen Werten außer Werten, die mit a beginnen 2. Dieser Filter kann beispielsweise zurückgeben 400, 500, und 302 Statuscodes.
Zeigen Sie eine beliebige IP-Adresse mit einem 187.	187.	Spiele 1, 8, und 7 Zeichen in der IP-Adresse. Dieser Filter gibt keine IP-Adressen zurück, die auf 187 enden, da der letzte Zeitraum angibt, dass hinter den Werten etwas stehen muss. Wenn Sie den Punkt als Literalwert durchsuchen möchten, müssen Sie ihm einen umgekehrten Schrägstrich (\) voranstellen.
Überprüfen Sie alle IP-Adressen, die 187.18.	187\ ,18.	Spiele 187.18 und alles, was folgt. Der erste Punkt wird wörtlich behandelt, da ihm ein umgekehrter Schrägstrich (\)

Chart-Szenario	Regex-Filter	So funktioniert
		vorangestellt ist. Die zweite Periode wird als Platzhalter behandelt. Dieser Filter gibt beispielsweise Ergebnisse für 187.18.0.0, 180.187.0.0, oder 187.180.0.0/16. Dieser Filter gibt keine Adresse zurück, die endet mit 187.18, weil der Platzhalter erfordert, dass Zeichen den angegebenen Werten folgen.
Zeigen Sie eine beliebige IP-Adresse an, außer 187.18.197.150.	<code>^(?!187\.18\.197\.150)</code>	Passt zu allem außer 187.18.197.150, wo <code>^(?!)</code> gibt den auszuschließenden Wert an.
Schließt eine Liste bestimmter IP-Adressen aus.	<code>^(?!187\.18\.197\.15[012])</code>	Passt zu allem außer 187.18.197.150, 187.18.197.151, und 187.18.197.152, wo <code>^(?!)</code> gibt den auszuschließenden Wert an und die eckigen Klammern ([und]) geben mehrere Werte an.

### Zusätzliche Filter

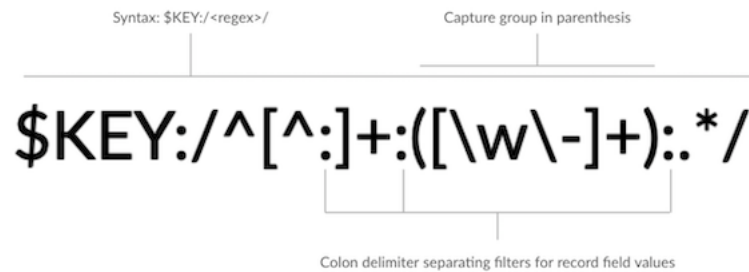
Wenn du [eine benutzerdefinierte Detail-Metrik erstellen](#) im Metrikkatalog können Sie dem Suchfeld Zusätzliche Filter im Bereich Datensatzbeziehungen erweiterte Regex-Syntax hinzufügen.

Der Tooltip wird angezeigt, nachdem Sie ausgewählt haben **Detail: Metrik** und ist nicht verfügbar, wenn **Basismetrik** ist ausgewählt.



Die Regex-Syntax in diesem Feld muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Wenn Ihr Schlüssel mehrere Werte enthält, muss Ihre Regex-Syntax eine einzelne Capture-Gruppe enthalten. Eine Capture-Gruppe wird durch Klammern gekennzeichnet. Ihre Erfassungsgruppe bestimmt den Filterwert.



- Wenn Sie einen bestimmten Wert aus einem Detail-Metrik Metrikschlüssel zurückgeben möchten, der mehrere Datensatzfeldwerte enthält, muss die Regex der folgenden Syntax folgen:

\$SCHLÜSSEL: / <regex> /

Wenn Ihr Detail-Metrik Metrikschlüssel beispielsweise ipaddr:host:cipher lautet und Sie nur den IP-Adresswert zurückgeben möchten, würden Sie Folgendes eingeben:

\$SCHLÜSSEL: / ^ ( [ ^ : ] + ) : . + /

- Wenn Ihr Schlüssel mehrere Datensatzfeldwerte enthält, werden die Werte durch ein Trennzeichen getrennt, das in dem Auslöser angegeben ist, der den Schlüssel generiert. Die Platzierung der Trennzeichen in Ihrer Regex-Syntax muss mit den Trennzeichen im Detailschlüssel übereinstimmen. Wenn Sie beispielsweise einen Schlüssel mit drei Werten haben, die durch ein Trennzeichen getrennt sind, das ein Doppelpunkt ist, müssen die drei Werte für den Schlüssel in Ihrer Regex-Syntax durch zwei Doppelpunkte getrennt werden.



**Hinweis:** Wenn Sie alle Datensatzfeldwerte in einem detaillierten Metrikschlüssel zurückgeben möchten, geben Sie ein \$-SCHLÜSSEL. Wenn Ihr Detail-Metrik Metrikschlüssel beispielsweise ipaddr:host:cipher lautet, geben Sie ein \$-SCHLÜSSEL im Suchfeld, um alle drei dieser Felddatensatzwerte (IP-Adresse, Hostname und SSL-Verschlüsselungssuite) zurückzugeben.